



„Forschen und Studieren mit Perspektive“

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine moderne, dynamische und forschungsorientierte Campusuniversität mit interdisziplinär ausgerichteten Profillinien in Forschung und Lehre. Gemeinsam stellen sich hier mehr als 24.000 Forschende, Lehrende und Studierende den Herausforderungen in den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Bildung, Ökonomie, Technik, Natur und Umwelt.

Am Interdisziplinären Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung (IZWT)

ist zum 01.04.2020 oder früher

eine Universitätsprofessur für Philosophie

Bes.-Gruppe: W 2 LBesG NRW (gem. § 36 HG NRW)

zu besetzen.

Die Professur ist im Fachgebiet Philosophie angesiedelt und vertritt das Fach eigenständig in systematischer und historischer Breite.

Die Stelle hat den thematischen Schwerpunkt in Wissenschaftsphilosophie, Wissenschaftstheorie und Logik. Erwartet wird von der Stelleninhaberin bzw. vom Stelleninhaber, dass sie bzw. er über eine einschlägige Doppelqualifikation verfügt und auch insofern in der Lage ist, das bestehende Profil der Philosophie der exakten Naturwissenschaften oder der Mathematik in Forschung und Lehre sachkundig fortzuführen. Ein Teil der Pflichten der Professur in der Lehre besteht in der obligatorischen Einführung in die Logik für die Studierenden.

Zu den Aufgaben der Professur gehört die aktive Mitarbeit im IZWT, insbesondere die Fähigkeit zur Verbindung philosophischer, historischer und soziologischer Perspektiven in der Wissenschaftsforschung. Erwünscht ist die Anschlußfähigkeit zur bestehenden DFG-Forschergruppe „The Epistemology of the Large Hadron Collider“.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird als selbstverständlich erachtet.

Die Bergische Universität betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung die zukünftige Stelleninhaberin/ der zukünftige Stelleninhaber mitwirkt.

Einstellungsvoraussetzungen

Von dem/der Bewerber/in wird neben der pädagogischen Eignung eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit erwartet. Diese wird durch über die Promotion hinaus erbrachte wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen. Sofern der/die Bewerber/in bisher kein Professorenamt bekleidet hat, werden diese Leistungen im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht; sie können im Übrigen insbesondere auch im Rahmen einer Habilitation oder einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Hochschule oder einer

außeruniversitären Forschungseinrichtung oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in Wirtschaft, Verwaltung oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- oder Ausland erbracht werden.

Kennziffer: P18007

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis und ggf. Verzeichnis der bisherigen Lehrveranstaltungen unter der Kennziffer P18007 zu richten an den Dekan der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Herrn Univ.-Prof. Dr. Gerrit Walther, Bergische Universität Wuppertal, 42097 Wuppertal.

Auf elektronischem Wege übermittelte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 16.11.2018